



Eröffnung der Geschäftsstelle (von links): Geschäftsführerin Barbara Frommelt, Präsidentin Ingrid Frommelt, Dompfarrer Peter Fuchs, Schirmherrin Fürstin Marie und Vizepräsident Markus Büchel. (Foto: Paul Trummer)



In den neuen Räumlichkeiten an der Schwefelstrasse 14 in Vaduz (von links): Dompfarrer Peter Fuchs, Schirmherrin Fürstin Marie, Sozialminister Mauro Pedrazzini, Vizepräsident Markus Büchel, Vorsteher Daniel Hilti. (Foto: Paul Trummer)

# Gelungene Fusion der Familienhilfe: Angebot ist unentbehrlich geworden

**Soziale Institution** Anfang Juli hat der Verein Familienhilfe Liechtenstein offiziell seine Arbeit aufgenommen. Das vielfältige Angebot der Familienhilfen in den Gemeinden wird vermehrt in Anspruch genommen.

VON MARLEN FRICK-EBERLE

In einer kurzen Feierstunde wurden gestern am frühen Abend die über 500 Quadratmeter grosszügig gestalteten Räumlichkeiten durch Dompfarrer Peter Fuchs eingeweiht. Im Beisein der Schirmherrin I.D. Fürstin Marie, Vertreter des Landtages, Gemeindevorsteher, Ehrenmitglieder, Präsidentinnen aus den Gemeinden sowie die Vorstandsmitglieder des Vereins, begrüßte die Präsidentin Ingrid Frommelt aufs Herzlichste und zeigte sich erfreut, dass das langwierige Prozedere der Fusionierung nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die Familienhilfen Triesen, Triesenberg, Vaduz, Schaan-Planken und Unterland arbeiten nun gemeinsam unter einem Dach - eine optimale und qualitativ hochstehende Leistungserbringung für hilfe- und pflegebedürftige Menschen im Land

kann nun von einer Stelle aus effizient koordiniert werden. Die Präsidentin dankt allen, die sich für die Fusionierung, aber auch über all die Jahre in der Familienhilfe hilfreich eingebracht haben, ebenso den Sponsoren für die Büroeinrichtungen, und dem Hausherrn Alfred Lampert für sein grosszügiges Entgegenkommen und den spendierten Apéro.

**Keine gewinnorientierte Organisation** Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini überbrachte Gratulation und Dank der Regierung für den enormen Einsatz aller Beteiligten. Er achtet es als wichtig, dass die enorme Organisation der Familienhilfe mit ihren rund 170 Mitarbeitern nicht in Bürokratie ausartet und die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern gepflegt wird. Die Familienhilfe sei kein gewinnorientiertes Unternehmen, hier finde sich nebst

einem grossen Arbeitseinsatz auch Platz für das soziale Miteinander und Verständnis für menschliche Bedürfnisse. Gemeindevorsteher Daniel Hilti sprach stellvertretend für alle Vorsteher und stellte den wichtigen sozialen Aspekt der Familienhilfe in den Gemeinden in den Vordergrund. Gut ausgebildetes Personal mit viel Fachwissen sowie zahlreiche ehrenamtliche Helfer sind täglich im Einsatz in Familien, sei es in der Pflege, Betreuung oder dem Mahlzeitendienst. Eine neue Ära mit gleichen Werten sei angebrochen mit der gelungenen Fusion, auch wenn sich in den letzten Jahren das Aufgabengebiet und das Angebot zugunsten der Klienten verändert habe.

## Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 7. September, stellt sich die Familienhilfe Liechtenstein von 11 bis 15.30 Uhr mit einem Tag

der offenen Tür vor. An den beiden Stützpunkten in Eschen (Haus St. Martin) und in Vaduz an der Schwefelstrasse 14 werden die Bereiche der Familienhilfearbeit auf informative Art und Weise vorgestellt. Ein Rundgang durch die schön gestalteten Räumlichkeiten, persönliche Gespräche mit dem anwesenden Fachpersonal und die eine oder andere Überraschung erwartet die Besucher. Genügend Parkplätze sind vorhanden.

## FAMILIENHILFE

### Vorstandsmitglieder

Ingrid Frommelt (Präsidentin)  
 Markus Büchel (Vizepräsident)  
 Violanda Lantner  
 Claudia Lampert-Beck  
 Irene Ospelt  
 Jules Hoch  
 Markus Biedermann